(Name and address of requesting agency)

U.S. ARMY
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U.S. FORCES

Date: DEC. 04 1964

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

URGENT

E6-BA-78868/2
27 Jan. 65

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Eugen WÖRNER 1293107
Place of birth: Peine/Han.
Date of birth: 29.12.1912
Occupation:
Present address:
Other information:

2 COPIES

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277
(Telephone No.)

CHARLES R. STONE
(Signature)

Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, SS Officers, RuSHA and Miscellaneous:

WOERNER, Eugen Gottlieb
born: December 29, 1912 at Peine/Han.
Occupation: Kriminalkommissar
See also attached copies of documents.
Photo, showing W. in Allg.-SS uniform, is available.

Encl.: 46 photocopies (44)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B 2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2002 2007

Lucille M. Patterson

Lucille M. Patterson
Director
Berlin Document Center

CS COPY

Form AE/GER-205
(Sept. 62)

(Date Request Received) DEC. 7 1964

(Date Answer Transmitted) DEC. 30 1964

FILE COPY

24 pages

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.					
O'Stuf.					
Hpt'Stuf.					
Stubaf.					
O'Stubaf.					
Staf.					
Oberf.					
Brif.					
Gruf.					
O'Gruf.					

Eintritt in die SS: 1.4.33.

Eintritt in die Partei: 1.5.33.

Eugen Wörner

Größe: [illegible] Geburtsort: Pforzheim

SS-J.A. [illegible] Winkelträger: *	SA-Sportabzeichen in Gold Olympia
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen *	Reichssportabzeichen bz. D.L.R.G. bz.
Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	SS-Leistungsabzeichen
Totenkopfring	D.A. d. NSDAP. [illegible]
Ehrendegen	
Julleuchter *	

Dienststellung	von	bis	h'amtl.

Zivilstrafen:

SS-Strafen:

Familienstand: [illegible]

Ehefrau: [illegible] Mädchenname [illegible] Geburtstag und -ort

Parteigenossin: Tätigkeit in Partei: [illegible]

Religion: [illegible] K.A. [illegible]

Kinder:	M.		W.	
1.	4.	1. [illegible]	4.	
2. [illegible]	5.	2.	5.	
3.	6.	3.	6.	

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: [illegible] erlernt [illegible] jetzt

Arbeitgeber: [illegible]

Volksschule [illegible]	Höhere Schule [illegible]
Fach- od. Gew.-Schule	Technikum
Handelsschule	Hochschule

Fachrichtung:

Sprachen:

Führerscheine:

Ahnennachweis: Lebensborn:

Parteitätigkeit:

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):

. 5000. 7. 40. C 0602

BEST AVAILABLE COPY

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:
Stahlhelm:			Front:
Jungdo:			Dienstgrad:
HJ:			Gefangenschaft:
SA:			Orden und Ehrenzeichen:
SA-Rel.:			
NSKK:			Verw.-Abzeichen:
NSFK:			
Ordensburgen:			Kriegsbeschädigt:
Arbeitsdienst:			
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:
			Polizei:
Braunschweig			
Berne			Dienstgrad:
Sagt			Reichsheer:
Bernau			
Dudow			Dienstgrad: Gefr. d. R. 209.

Auslandstätigkeit:	
Deutsche Kolonien:	
Sonst. kurz. Leistungen:	
Aufmärsche:	
Sonstiges:	

BEST AVAILABLE COPY

BESTAND BUNDESARCHIV

BA-Z 8870 2

Personalbogen

1. Bewerber seit: 1.1.37
Beförderungs- bzw. Ernennungsdaten:

Staffel-Mann SS-Mann	1.9.33
Staffel-Sturmm. SS-Sturmm.	30.1.37
Staffel-Rottenf. SS-Rottenf.	1.8.37
Staffel-U'Scharf. SS-u'Scharf.	12.9.37
Staffel-Scharf. SS-Scharf.	
Staffel-O'Scharf. SS-O'Scharf.	
Staffel-H'Scharf. SS-H'Scharf.	
SS-u'Sturmf.	
SS-O'Sturmf.	
SS-H'Sturmf.	
SS-Stubaf.	
SS-O'Stubaf.	
SS-Standartenf.	
SS-Oberführer	
SS-Brigadeführer	
SS-Gruppenführer	
SS-O'Gruppenf.	

2. Einheit, Name und Vorname:
SD-Dienststelle Stapo Hannover, SD-Leitabschnitt Nordwest.
Woerner, Eugen

3. a) Geburtstag: 29. Dezember 1912
b) Geburtsort: Peine
c) religiöses Bekenntnis: gottgläubig
d) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
e)

4. erlernter Beruf: Polizeibeamter jetzt: Krim.Komm.Anw.
hauptberufl. gelegtl. Dienst öffentl. Dienst Partei-Dienst

5. a) led., verw., gesch., verb. seit: 27.5.39 mit Anita, geb. Benstem
WB-Nr. 56 290 geboren: 13.6.09
b) Kinder: 1. —.—.— 2. —.—.— 3. —.—.— 4. —.—.— 5. —.—.—
6. —.—.— 7. —.—.— 8. —.—.— 9. —.—.— 10. —.—.—

6. Wohnort, Straße, Haus-Nr. Hannover, Wielandstr. 4 C
z. Zt. Bln.-Charlottenburg, Schloßstr. 1, Führerschule der Sicherheitspolizei

7. Größe: 178 cm Schuh-Nr.: 43 Kopfw.: 56,5

8. Einkommen bis: 100, 150, 200, 250, 300 und über 300.– RM.

9. Sprachen und besondere Fähigkeiten: Latein, Franz., Engl., Reiten

10. Zivilstrafen: keine

11.

12. H.-Nummer: 93 094

13. H.-Auszeichnungen:
H.-Zivilabzeichen
Nr.: 144539
Ehrendolch ja – nein
Ehrendegen ja – nein
Winkel ja – nein
Totenkopfring ja – nein
PMM (Gefreiter)
E 15 385
R 11 252

14. Sportabzeichen: 000932748
SA-Sportabz.
Reichssportabz. 602981
Reitersportabz.
H.-Leistungsabz.

15. Parteiverhältnisse:
Partei-Eintritt: 1.5.33
Mitglieds-Nr. 3552844
Gold. Parteiabz. ja – nein
Cob. Parteiabz. ja – nein
Blutorden ja – nein
Gold. HJ.Ehrenz.
Braunschweig Ehrenz

16. Aufmärsche usw.:
Alle in Braunschweig
von 1929 - 1933
Celle 1932
Nürnberg 1933

17. a) Dienstzeit in der HJ . . von 1.10. bis
b) Dienstzeit in der SA . . von bis
c) Dienstzeit im NSKK . . von bis
d) " in der SS von 1.1.34 bis
e) von bis

18. Dienstzeit im Arbeitsdienst . . von 27.11.35 bis 26.9.36

19. a) Dienstzeit im alten Heere . . von bis
b) bei der Feldtruppe . . . von bis
c) in einem Freiw.-Verband . von bis
d) von bis
e) in der Polizei . . . . von bis
f) im Reichsheer (WM) . . von 1.11.34 bis 15.11.35
g) von 28.4.39 bis 25.5.39

20. a) Waffengattung: Artillerie
b) Letzter Dienstgrad: Unteroffizier-Anw.

21. Sonder-Ausbildung: Funken u. Reiten

22. Orden und Ehrenzeichen:

23. a) Verwundungen: ja
b) Erwerbsunfähigkeit: nein %

24. Ausbildung bei der H: Unterf.-Lehrgang in Celle vom Juni/Juli 1933

25. Vereidigung: 2.8.1934 (zuletzt)

26. Führung:

27. H.-Strafen (Hinweise auf das Strafbuch):

SSV K 5 SS-Verlagsdruckerei W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

gem. ab zu erfaßt:
gem. ab zu erfaßt:
gem. ab zu erfaßt:
gem. ab zu erfaßt:
gem. ab zu erfaßt:
gem. ab zu erfaßt:

29. Urlaub:

30. Ausscheidungen:

	Grund:
a)	
b) Entlassung:	
c) Ausschluß:	
d) Ausstoßung:	
e)	

31. Wiederaufnahme:

32. Ahnennachweis klein: ja | groß

33.

34. Sonstiges:

Die Richtigkeit der Abschrift bescheinigt:
Der Führer des (r)
(Unterschrift, Dienstgrad)

BEST AVAILABLE COPY

EGBA - 78868702

Mitglieds Nr. 3552844 Vor- und Zuname Werner Hugo Jobst

Geboren 4.12.12 Ort Rain

Beruf ..... Ledig, ~~verheiratet, verw.~~

Eingetreten 1.5.33

Ausgetreten .....

Wiedereingetr. .....

RW für Hptdienstl. Lr. 3, 3575 [illegible]

Wohnung [illegible]

Ortsgr. Braunschweig Gau Südhan. Br. 2

Südhann.Br.I.36 Bl. 16 [illegible]

Wohnung M.

Ortsgr. Steine Gau Ostfalen.

Osthann. 11.40/13

Wohnung B. Hüttenstr. 4

Ortsgr. Braunschweig Gau Südhann. Br.

Wohnung .....

Ortsgr. ..... Gau .....

Wohnung .....

Ortsgr. ..... Gau .....

Wohnung Südh. Br. Akte

Ortsgr. ..... Gau .....

BEST AVAILABLE COPY

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Woerner, Eugen Gottlieb

Dienstgrad: SS-Sturmmann SS-Nr. 93094

V. B. Nr. 56290

12

Name (leserlich schreiben): W o e r n e r, Eugen Gottlieb,

in SS seit 1.3.1933 Dienstgrad: SS-Sturmmann SS-Einheit: SD-UA. Ost-Hann.

in SA von August 1929 bis Ende 1932, in HJ von 1.10.1930 bis 1.11.1931
HJ-Nr. 48 808

Mitglieds-Nummer in Partei: 3 552 844 in SS: 93 094

geb. am 29.12.1912 zu P e i n e Kreis: dto.

Land: ------ jetzt Alter: 24 ½ Jahre Glaubensbek.: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Lüneburg Wohnung: Am Graalwall 5

Beruf und Berufsstellung: SS-Mann und Mitarbeiter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Grundschein der D.L.R.G., SA-Sportabzeichen, Reiten, Funker,

Ehrenamtliche Tätigkeit: ----

Dienst im alten Heer: Truppe ..... von ..... bis .....

Freikorps .... von ..... bis .....

Reichswehr ... von ..... bis .....

Schutzpolizei ... von ..... bis .....

Neue Wehrmacht 1. Battr. A.R. 19 von 1.11.1934 bis 15.11.1935

Letzter Dienstgrad: Gefreiter

Frontkämpfer: ..... bis .....; verwundet .....

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: Braunschweiger Abzeichen (17./18. Okt. 31)

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~XX~~ – nein.
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ----

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~XXX~~ – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Wann wurde der Antrag gestellt? .....

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – ~~nein~~ später.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

SSV R 7 SS-Verlag W. J. Mayr, Miesbach

Heftrand

BEST AVAILABLE COPY

Lebenslauf: BGBA- 78868702

(Ausführlich und handschriftlich mit Tinte geschrieben.)

Am 29. Dezember 1914 wurde ich zu Peine geboren.
Von 6. bis 10. Lebensjahre besuchte ich hintereinander die Volksschulen in Rhinmelsberg, Krummbübel, Wernigerode u. Breslau.
Ostern 1923 trat ich in die Sexta des Kaiserin Augusta-Victoria Gymnasiums zu Hannover ein. Aus der Quinta dieser Anstalt wurde ich, da meine Eltern verzogen, nach Braunschweig umgeschult, wo ich Ostern 1930 die Obersecundareife erlangte.
Dann arbeitete ich auf Anordnung meines Vaters entgegen meinem Wunsche ein Jahr praktisch in meines Vaters Zahnpraxis, später erlaubte mir mein Vater, die Schule wieder zu besuchen. Von Februar 1931 ab besuchte ich das Gymnasium Martino-Katharineum zu Braunschweig und erhielt Ostern 1934 das Reifezeugnis.
Im Sommer 1934 arbeitete ich am Mittellandkanal im Tiefbau, während welcher Zeit ich auf meine Einberufung zum Heer wartete, wo ich mich freiwillig gemeldet hatte.
Vom 1. 11. 34. bis 15. 11. 35 diente ich bei der 1./Art.R.19. in Hannover und wurde als Gefreiter aus.
Vom 27. 11. 35. bis 26. 9. 36. gehörte ich dem R.A.D. Abteilung 10/184 in Diemenburg an, aus dem ich als Obervormann abging. Seit dem 1. 10. 36. bin ich hauptamtl. im SD. des R.F. SS.
Als ein alter Kämpfer der NSDAP u. wurde im polit. Kampfe mehrmals verwundet. Meine H.J.-Nr. war: 48 878.
Von August 1929 ab war ich SA.-Mann. Seit 1. 3. 1933 gehöre ich der SS an. Der NSDAP gehöre ich unter Nr. 3 552 844 an.
Ausserdem erhalte ich demnächst das goldene H.J.-Abzeichen.

Eugen Wenner
SS-Hauptmann.

Befund

BEST AVAILABLE COPY

EGBA- 7886870 2

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: W o e r n e r Vorname: Eugen
Beruf: Dentist Jetziges Alter: 5o Jahre Sterbealter: ----
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: W u r b s Vorname: Ernestine Elfriede
Jetziges Alter: 45 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: Tubenschwangerschaft

Nr. 4 Großvater väterl. Name: W o e r n e r Vorname: Gottlieb
Beruf: Dentist u.st.a.pr.Heilg Jetziges Alter: Sterbealter: 69 Jahre
Todesursache: Altersbeschwerden infolge von im Kriege 187o/71 erworb. Typhus und Arterienverkalkung
Ueberstandene Krankheiten: Typhus

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: K l e i n Vorname: Paula Katherine
Jetziges Alter: 71 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: In den letzten 1o Jahren: Altersbeschwerden

---

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: W u r b s Vorname: Albert
Beruf: Scheidermeister Jetziges Alter: Sterbealter: 54 Jahre
Todesursache: Totschlag
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: L i n d n e r Vorname: Joh. Karoline Ernstine
Jetziges Alter: Sterbealter: 74 Jahre
Todesursache: Schlaganfall infolge Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten:

---

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Lüneburg (Ort), den 12. August (Datum) 1937

Eugen Woerner
(Unterschrift)

SS-Sturmmann.
(93094)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Befund

BEST AVAILABLE COPY

Militärverhältnisse BDA - 78068/02

a) bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Kriegsteilnehmer: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Frontkämpfer: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Kriegsgefangenschaft, welche? _____ vom _____ bis _____

Erreichter Dienstgrad: _____

b) bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom 1.11.1934 bis 16.3.1935 Truppenteil: I./A.R. 19 (Hannover)

Polizei: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Marine: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Gendarmerie: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Waffengattung: Artillerie erreichter Dienstgrad: Kanonier

c) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35):

a) von 16.3.1935 bis 15.11.35 Truppenteil: 1./A.R.19 erreichter Dienstgrad: Gefreiter

" 28.4.1939 bis 25.5.1939 " Stab II./A.R. 19 " : Uffz.-Anw.

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeorderung: Nein, (Habe Freistellung für Gestapo)

Dienstzeit im Arbeitsdienst: 27.11.1935 bis 26.9.1936 (zuletzt: Obervormann)

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: (Name) _____ vom _____ bis _____

Stahlhelm: vom _____ bis _____ HJ: vom 1.10.30 bis 9.11.31

Jungdo: vom _____ bis _____ SA: vom 1.8.1929 (Gleichzeitig SA-Mann) bis 31.12.1932

NSKK: vom _____ bis _____

NSFK: vom _____ bis _____

BEST AVAILABLE COPY

Personalangaben

Name und Vorname: W o e r n e r, Eugen Geburtstag und Ort: 29.12.1912 zu P e i n e

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: —

Einbürgerungsdatum in Deutschland lt. Urkunde: — Sind Sie hauptamtlicher SS-Führer: nein

SS-Dienstgrad: SS-Uscharf. SS-Nr. 93 094 Dienststellung und Einheit: SD-Dienststelle Stapo Hannover, SD-Leitabschnitt Nordwest.

Partei-Nummer mit Eintrittsdatum lt. Parteibuch: 3 552 844 1.5.1933

Waren oder sind Sie politischer Leiter: nein.
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben:

z. B. M. d. R., Staatsrat, Ratsherr

Senator, Redner

in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw.

Ehrenzeichen der Bewegung: Goldenes H.J.-Ehrenzeichen Nr. 82 781 u. Braunschweiger Ehrenzeichen.
(Goldenes Parteiabzeichen, Gauehrenzeichen, Coburger, Blutorden, SS-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: Ja. SS-Zivilabzeichen Nr. 144539

Körpergröße: 178 cm.

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: nein
2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: nein
(höchste Auszeichnung für Uffz.-Dienstgrade)
3. EK. I: nein
4. EK. II: nein
5. EK. II am weißen Bande: nein
6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein
7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein
8. Verwundeten-Abzeichen: nein
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)
9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: nein

Olympia-Ehrenzeichen: nein
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: nein

Sportabzeichen: SANr. 000932748 Reiter nein Reichs Nr. 662981 DLRG-Grundschein
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold) Bronze Bronze

Besondere sportliche Leistungen:

Im Besitz des Jul-Leuchters: nein Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

NSV [illegible] Buchdruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland) 340

BEST AVAILABLE COPY

EGBA- 78868/02

Schulbildung und Beruf:

Volks- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: 5. Klasse

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: O I Abitur: Jawohl, Ostern 1934

Fachschule einschließlich welcher Klasse: _____ Abschlußexamen: _____

Technikum, Staatslehranstalt: _____ wieviel Semester: _____ Abschlußexamen: _____

Hochschule: _____ wieviel Semester: _____ Abschlußexamen: _____ Dr.-Examen: _____

Fachrichtung: _____ Erlernter Beruf: Polizeibeamter

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Kriminal - Kommissar -Anwärter

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Geheime Staatspolizei, Stapoleitst... Hamb...

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: Latein, Franz., Engl. (Schul...

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: ./.

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: ./.

Flugzeugführerscheine: ./.

Familienstand:

Verlobt am 24.12.37 verheiratet am 27.5.39 verwitwet am _____ geschieden am _____
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Anita Bernstein

sowie Geburtstag: 13. 6. 1909 und Geburtsort: Moine, Krs. Ulthorn

Parteigenossin: ./. NSF: ./. NSV: _____ ZM: Ja,
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: _____
(Stiefsöhne mit vorgesetztem „St", Pflegesöhne mit „P", Adoptiv mit "A" und unehelich mit „U" kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: _____
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: _____ welche: _____
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: _____ katholisch: _____ gottgläubig: 15.9.36, früher evang.
(Zutreffendes unterstreichen, bei „gottgläubig" Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

BEST AVAILABLE COPY

EGBA- 38868/02

Waren Sie im Auslande: wo? _____ vom _____ bis _____

_____ vom _____ bis _____

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? _____

vom _____ bis _____ Art der Tätigkeit: _____

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Bln.-Charlottenburg
den 28.3.1940 (Datum)

(Unterschrift und Dienstgrad)
SS - Unterscharführer

Genaue Privatanschrift: z. Zt. Bln.-Charlottenburg, Schloßstr. 1,
(Führerschule der Sicherheitspolizei)

Durchlaufsvermerk:

Standarte, M- bzw. Pi-Sturmbann	Oberabschnitt	Personalkanzlei
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	T-B2 F. 29/1 T-B1 20.1.41 T.B. 3/41 T.

BEST AVAILABLE COPY

BGBA- 78868/02

(Dienststellenstempel) Berlin, den Juli 1940

An

das Reichssicherheitshauptamt

Berlin SW 68.

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Anlagen:
1. Stammkarten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS-Unterscharführers Eugen W o e r n e r z. Zt. Führerschule der Sicherheitspolizei zum SS-Untersturmführer (gem.RdErl.d.RFSSuChdDtPol.v.23.6.38 S V 3 Nr.72/38) erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer ---

Beauftragung mit der Führung ---

Beauftragung m. d. W. d. G. --

Privatanschrift: Hannover, Wielandstr.4 0

SS-Brigadeführer.

Berlin, den Juli 1940

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

SSV F 21 SS-Verlagsverlag W. F. Mann, Plesswash (Bayer. Hochland) 340

BEST AVAILABLE COPY

Berlin, den 7. Januar 1941

An den
SS-Untersturmführer

W e r n e r , Eugen

(SS-Nr. 93 094 - SD-Hauptamt)

SS-Obersturmführer

1. September 1940

BEST AVAILABLE COPY

EGBA- 788-870 2

Meldung

Stralsund, den 29. 1. 1941

Dienstgrad, Name und Vorname ... H.-Nr. 93.094

Beruf Bau, Bauw. z. F.

29. 1. 1940 die Mitgliedschaft der N.S.D.A.P. [illegible]

Einsatz 30. 1. 1941 die Mitgliedschaft der N.S.D.A.P.

[illegible] N.S.D.A.P. [illegible]

Dienststempel

Unterschrift, Dienstgrad

BEST AVAILABLE COPY

EGBA- 3868/02
115

Nur für Behördengebrauch!

Befehlsblatt

Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 26 | Berlin, den 12. Juli 1941 | 2. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 12. 5. 41 Liste des schädl. u. unerwünschten Schrifttums. S. 115. — RdErl. 28. 6. 41 Gerät ausstattung u. Anrechnungsbeträge f. d. Unterkunftsräume der ledigen Grenzpol.-Angehörigen. S. 115 — RdErl. 1. 7. 41 Ersatz u. Ergänzungskräfte. S. 117.

RdErl. 16. 10. 40 i. d. F. v. 1. 7. 41 Neufassung: Ersatz- u. Ergänzungskräfte. S. 119. — RdErl. 2. 7. 41 Polizeiliche Vorladungen. S. 136.

Personalmitteilungen. S. 136.

Sicherheitspolizei und SD.

Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums.

RdErl. des RSHA vom 12. 5. 1941 — IV C 3 (neu) —

Unter Bezugnahme auf meinen RdErl. vom 23. 5. 1940 (Befehlsbl. S. 37) teile ich folgende neue Einreihungen mit:

Curie, Eve: Sämtliche Schriften;

Hoffmann-Harnisch, Wolfgang: „Lord Clive", Berlin, Drei Masken-Verlag;

Hauff, Friedrich Wilhelm: Sämtliche Schriften;

Bürger, Friedrich: „Fröhlicher Heimabend-Spielhandbuch für das Deutsche Jungvolk", Braunau i. Böhmen, Verlag Kameradschaft, 2. Auflage.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 115

Geräteausstattung und Anrechnungsbeträge für die Unterkunftsräume der ledigen Grenzpolizeiangehörigen.

RdErl. des RSHA vom 28. 6. 1941

— II C 3/3 Nr. 745/41-268 —*)

I. Geräteausstattung.

(1) In Grenzorten, in denen unverheiratete Grenzpolizeiangehörige keine geeignete Privatunterkunft finden oder dienstliche Gründe eine geschlossene Unterbringung der ledigen Grenzpolizeiangehörigen erfordern, können vom Reich wohnlich eingerichtete Unterkunftsräume bereitgestellt werden.

(2) Zur Ausstattung der Unterkunftsräume sind die in Anlage 1 bezeichneten Geräte vorgesehen. Ein Anspruch auf Zubilligung aller als Höchstausstattung genannten Gegenstände besteht nicht.

(3) Die Beschaffung der Geräte und Wäsche obliegt der zuständigen Staatspolizei(leit)stelle oder dem Kommandeur der Sicherheitspolizei u. des SD. Während der Zeit der Rohstoffbewirtschaftung werden Bettwäsche, Schränke (Spinde) und Metallbetten (mit Matratzen) zentral durch das Reichssicherheitshauptamt — Ref. II C 4 — in Berlin beschafft und den Staatspolizei(leit)stellen oder Kommandeuren auf Anforderung geliefert. Absatz 2 Nr. 11 der Geräteordnung — DDO 36 — (RMBliV. 1940, S. 2110) wird beim Neudruck entsprechend geändert.

(4) Bei Auflösung von Grenzpolizeidienststellen oder bei Aufgabe von Unterkunftsräumen sind die vorhandenen Ausstattungsgegenstände den benachbarten Staatspolizei(leit)stellen oder Kommandeuren anzubieten, wenn anzunehmen ist — z. B. durch Vorverlegung der Grenze —, daß dort Bedarf besteht. Andernfalls sind die Geräte dem Reichssicherheitshauptamt — Ref. II C 4 — zur anderweiten Verwendung zu melden.

II. Anrechnungsbeträge.

(1) Für das Wohnen in den vom Reich bereitgestellten und ausgestatteten Unterkunftsräumen sind den ledigen Grenzpolizeiangehörigen (Beamten und Kriminalangestellten) Anrechnungsbeträge (Wohnraumabzüge) einzubehalten. Die Höhe der Anrechnungsbeträge ergibt sich aus Anlage 2.

(2) Falls eingerichtete Unterkunftsräume ausreichend zur Verfügung stehen, können vorübergehend auch abgeordnete und versetzte verheiratete Grenzpolizeiangehörige diese Räume benutzen, ohne daß jedoch eine Verzögerung in der Beschaffung der eigenen Wohnung eintreten darf. Soweit die verheirateten Grenzpolizeiangehörigen Beschäftigungsvergütung oder Trennungsentschädigung beziehen, ist das Übernachtungsgeld um 75 % und das Beschäftigungstagegeld oder die Trennungsentschädigung um 25 % zu kürzen. Anrechnungsbeträge kommen in diesem Fall nicht in Betracht.

An die Sicherheitspolizei (ohne [illegible]Pol.). — Befehlsblatt S. 115.

*) Sonderabdrucke dieses RdErl. können in beschränktem Umfange beim RSHA — II C 3 — angefordert werden.

BEST AVAILABLE COPY

BDA- 78808/02

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD
- Der Untersuchungsführer -
U.F. - 5990 - Dr.Bl./Ra.

Hollenburg, den 23. Nov. 1944.

Betrifft: Disziplinarverfahren gegen den SS-Ostuf.u. Krim.Kom. Eugen W o e r n e r geb. 29.12. 1912 in Celle, tätig bei der Staatspolizeistelle Braunschweig.

Durchschriftlich
dem
Reichsführer-SS
-SS-Personalhauptamt -

in M ü n c h e b e r g /Mark

mit der Bitte um Kenntnisnahme und zum Verbleib übersandt.

Im Auftrage:

SS-Sturmbannführer

BEST AVAILABLE COPY

-BGBA- 78/68/02

Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt: Zum Reg.Rat: Reg.Ass. Dr. Kolb (Wien).
Zum Krim.Rat: Krim.Komm. Herzberger (Brünn).
Zum Krim.Komm.: Hilfs-Krim.Komm. Woerner (Braunschweig).
Zum Pol.Insp.: die Pol.Insp.Anw. Kretschmer (Karlsruhe), Müller, Hans (Tilsit).

Versetzt: H-Stubaf. Reg.Rat Dr. Nedwed (Karlsbad) nach Stettin als Vertr. des Leiters; H-H'Stuf. Reg.Rat Dr. Höner (Saarbrücken) nach Frankfurt/Main als Vertr. des Leiters; H-Stubaf. Reg.Rat Dr. Kaufmann (Plauen) zum RSHA; H-Stubaf. Reg.Ass. Marmon (Prag) nach München; Reg.Ass. Dr. Vollbrecht (Frankfurt/Main zum RSHA;
die Pol.Insp. Schneider, Alfons (Prag) u. Hartmann (Posen) zum RSHA.

Abgeordnet: Pol.Ob.Insp. Koppehl (Dessau) zum RSHA; Pol.Insp. Göbtel (Neustadt a. d. W.) nach Frankfurt/M.

Kriminalpolizei(leit)stellen und Krim.Abteilungen.

Versetzt: Krim.Rat Rott (München) nach Kattowitz; Krim.Rat Dr. Ratte (Frankfurt/Oder) nach München.

Abgeordnet: Krim.Rat von Ostrowski (Berlin) nach Memel als Leiter der Krim.Abt.

Zurückgetreten: Krim.Komm. Meißner von der Grenzpolizeischule Prehsch/E. zur Führerschule der SP. in Berlin-Chlbg.

In den Ruhestand versetzt: Oberreg.u.Krim.Rat Dr. Steinlechner (Wien).

SD.

Kommandiert: H-H'Stuf. Zeidler zum SD-Abschn. Köln (Rückkommandierung); H-H'Stuf. Hummitzsch zum RSHA Amt III (Rückkommandierung); H-O'Stuf. Dr. Schramm zur Nebenst. Paris der EWJ; H-U'Stuf. Meise zum SD-Abschn. Dortmund.

Ernannt: H-O'Stuf. Führer zum Ref. beim SD-Abschn. Thorn.

Versetzt: H-H'Stuf. Schlünzen als Ref. zum SD-Lfl. Breslau; H-O'Stuf. Neukirchen als Ref. zum SD-Abschn. Kiel.

— Befehlsblatt 1941 S. 136.

BEST AVAILABLE COPY

-EGRL-0868/09

Eugen W o e r n e r
SS-Obersturmführer
und Kriminal-Kommissar.

Braunschweig, den 30. 5. 1944

-2 JUN 1944

An das

SS-Personalhauptamt

B e r l i n - Charlottenburg 4
Wilmersdorferstrasse 98/99

Betrifft: Heimatanschrift von SS-Führern.
Vorgang : Erlaß des Chefs des SS-Personalhauptamtes - I - Az.:
B 13 d 10 - vom 14.12.1943.

Unter Bezugnahme auf obigen Erlaß melde ich hiermit meine derzeitige Anschrift wie folgt:

" SS-Obersturmführer Eugen W o e r n e r,
Braunschweig, Jahnskamp 19 ".
(SS-Nr.: 93 094.)

. . . . . .
SS-Obersturmführer u.Krim.Komm.

134
T3a8

BEST AVAILABLE COPY

Inspekteur der Sicherheitspolizei
und des SD.

- U.F. - I B 44/44 -

Kassel, den 10.11.1944.
An die / Eichen
(Baracke)
M/Sf.

An den
Chef der Sicherheitspolizei
und des SD.
- Untersuchungsführer -

H o l l e n b u r g / Donau

Betr.: Disziplinarverfahren gegen den SS-Obersturmführer und Krim.-Komm. Eugen W o e r n e r , geb.29.12.1912 in Peine, tätig bei der Staatspolizeistelle Braunschweig.
Anl.: Ohne.
Bl.: 1 Doppel des Berichts.

Gegen den Obengenannten wurde ein SS-Disziplinarverfahren wegen SS-widrigen Verhaltens eingeleitet.

W o e r n e r erhielt von seinem Dienststellenleiter den Auftrag, einen Uniformappell sämtlicher Beamten und Angestellten vorzunehmen. Am Tage vor dem Appell befragte der Dienststellenleiter den Beschuldigten, ob die Dienststellenangehörigen von dem Appell in Kenntnis gesetzt worden seien. Woerner erklärte darauf: „Jawohl, es ist alles in Ordnung." Tatsächlich hatte Woerner die Beamten der Dienststelle in diesem Augenblick nicht benachrichtigt und hat dies auch später nicht nachgeholt, so dass die Beamten am kommenden Tage in Zivil zum Dienst erschienen. Es wurde festgestellt, dass Woerner sich an diesem Tage und auch in der Nacht weder im Dienstgebäude, noch in seiner Privatwohnung aufgehalten hat. Er hat damit entgegen die Anordnung seines Dienststellenleiters, dass alle Beamten jederzeit erreichbar sein müssen, verstossen. Schließlich versuchte der Beschuldigte, eine Angestellte seines Dienststellenleiters zu bestimmen, sich im Vorzimmer des Leiters vorsichtig umzuhören, was von seinem Vorgesetzten gegen ihn gespielt würde.
Der Beschuldigte versucht, sich mit fadenscheinigen Gründen herauszureden.

Nach Abschluss des Verfahrens werde ich weiter berichten.

Im Auftrage

gez. Dr. P i e t z n e r
SS-Hauptsturmführer
u.Gerichtsoffizier.

Ausgefertigt
Kassel, den 10.11.44
Schreiber
Kanzleiangestellte

BEST AVAILABLE COPY

EGBA- 7 868 /02

Berlin, den 24. April 1942

An den
SS-Untersturmführer

Eugen W o e r n e r

(SS-Nr. 93 094 - Reichssicherheitshauptamt)

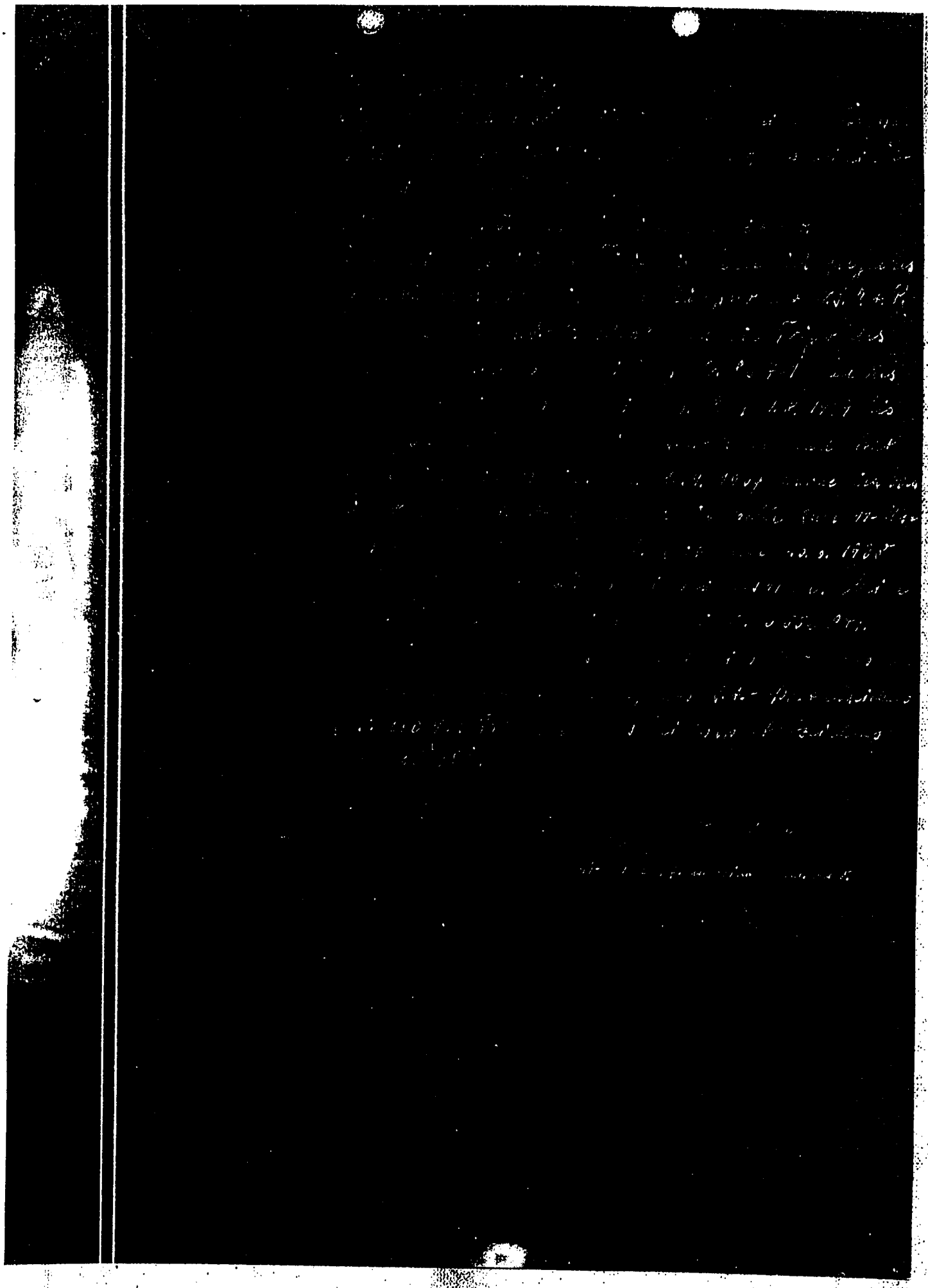
SS-Obersturmführer

20. April 1942

V.O.

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY



BEST AVAILABLE COPY